

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 33 vom 05.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

N-lich von Zingst, an der W-Küste von Hiddensee und an der Nordküste Rügens liegt ein sehr schmaler Gürtel aus zusammen- und übereinandergeschobenem Eis unterschiedlicher Dicke, Eisschlamm und Eisbrei. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisschollen westwärts. In der Pommerschen Bucht kommt im Bereich der Oderbank lockeres 5-15 cm dickes Eis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: In der Innenförde breites 5-10 cm dickes Randeis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich 5-10 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Der Kieler Binnenhafen ist eisfrei, in der Innenförde kommt offenes Wasser vor. Im Heiligenhafen ist der Hafen voll mit Eisbruchstücken, in der Fahrrinne treiben einzelne 10-20 cm dicke Eisschollen.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt lockeres 10-15 cm dickes Eis, die Neustädter Bucht ist überwiegend eisfrei. Auf der Trave und im Hafen Travemünde kommt sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis, außerhalb davon offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar lockeres 15-20 cm dickes Eis, weiter bis zur Linie Tarnewitzer Huk – Hohen Wieschendorf – Fauler See liegt 20-22 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser kompaktes Trümmereis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke, in der Fahrrinne treiben 10-20 cm dicke Eisschollen. In den Seehäfen kommt örtlich 5-15 cm dickes Eis vor. Der Seekanal ist eisfrei, weiter seewärts treiben einzelne 10-15 cm dicke Eisschollen.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dickes Festeis, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kompaktes 20-30 cm dickes Eis, im Osttief überwiegend offenes Wasser.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz lockeres bis sehr lockeres 5-15 cm dickes Trümmereis, im sichtbaren Seegebiet treiben vereinzelt dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt 20-30 cm dicke Eisdecke.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 20-27 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 15 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisschollen.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 8-21 cm, in der Dänischen Wiek 16-28 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt N-lich der Linie Klein Zicker – Koos sehr dichtes bis dichtes 25-30 cm dickes Treibeis, S-lich davon und außerhalb des Randeises treiben einzelne Trümmereisfelder. In den Außenbereichen meist offenes Wasser.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-31 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: FAIRPLAY V arbeitet im Hafen Wismar. MZS ARKONA und SMS GÖRMITZ sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 08.02.2010

Bei leichtem Nachtfrost und Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt ist heute und morgen keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten. Das bewegliche Eis in den Fahrwassern wird überwiegend westwärts treiben, an den Luvküsten sind Aufschiebungen möglich. Ab Sonntag wird bei nachlassendem Wind und leichtem bis mäßigem Frost in allen Bereichen Eisbildung einsetzen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer